

Z E I T

Die Zeit

bestimmt den Tageslauf,
früh morgens
ja, da fängt`s schon an:
wach auf! - so heißt das Zauberwort,
man muss jetzt `raus
vom warmen Ort.

Weiter geht`s im Rhythmus dann,
das Tagewerk fängt sogleich an,
steht die Sonne im Zenit,
sich der Magen leicht verzieht,
auf dem Tisch das Mittagmahl,
jetzt hat man wirklich keine Wahl.

Abend wird`s ja allemal ,
also stopft man froh und munter...
schluckt den letzten Bissen `runter,
bis zur Vesper ist noch weit
und man hat ja s o v i e l Zeit
folgich legt man sich ein Stündchen hin,
ist nicht viel,
macht aber Sinn;

bald schon läuten Abendglocken:
ist es wirklich schon so spät?
Schrecklich, wie die Zeit vergeht!

© **groti**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)